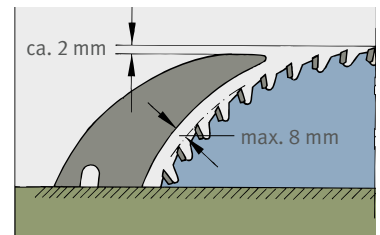
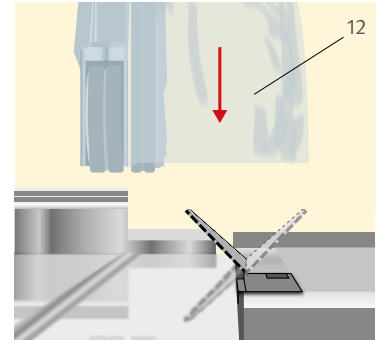
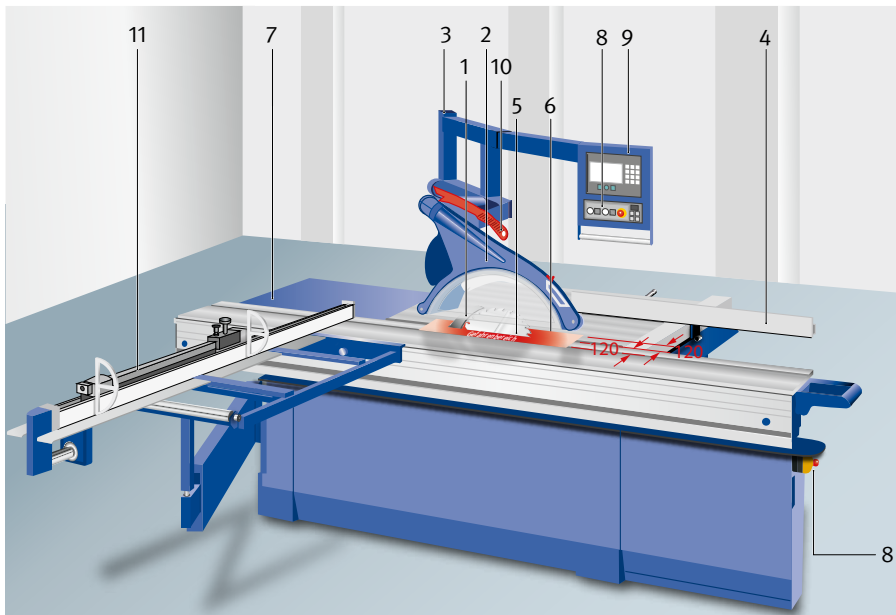


Nr. 060

Stand 11/2016

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an Formatkreissägemaschinen



- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Spaltkeil | 7. Tischverlängerung |
| 2. Schutzhaube mit Absauganschluss | 8. Stellteile (EIN-AUS, NOT-AUS) |
| 3. Schutzhaubenträger | 9. Bedienelemente |
| 4. Parallelanschlag | 10. Schiebestock mit Halterung |
| 5. Sägeblatt | 11. Queranschlag |
| 6. Tischeinlage, auswechselbar | 12. Breite Schutzhaube |

Vor dem Arbeiten:

- Beschäftigungsbeschränkungen einhalten (siehe „Weitere Informationen“)
- Bedienungsanleitung der Herstellerfirma beachten
- Werkstücke auf Fremdkörper, Risse und lose Äste prüfen
- Geeignetes Sägeblatt für Material und Arbeitsgang auswählen, z. B. für Längs- oder Querschnitte in Vollholz, Plattenwerkstoffe oder Kunststoffe
- Nur scharfe und rissfreie Kreissägeblätter aufspannen
- Keine Kreissägeblätter mit der Aufschrift „HSS“ verwenden
- Abstand zwischen Spaltkeil und Kreissägeblatt darf maximal 8 mm betragen. Abstand nach jedem Sägeblattwechsel prüfen
- Bei Einstellung der Maschine die auf dem Kreissägeblatt angegebene Drehzahl nicht überschreiten (z. B. n_{\max} 5600)
- Formatkreissäge nur mit Absaugung betreiben
- Vor dem Einstellen der mechanischen kraftbetätigten Achsen (Höhe Sägeblatt, Schwenkung Sägeblatt, Parallel- und Winkelschlag) sämtliche Werkstücke vom Maschinentisch entfernen
- Mögliche Hilfsmittel wie z. B. Schiebestock, Schiebeh Holz, Zuführhilfen (z. B. Sägehilfe „Fritz und Franz, Besäumhilfen) bereithalten
- Bei schmalen Werkstücken Parallelanschlag auf untere Führungsfläche umstellen
- Parallelanschlag so weit zurückziehen, dass ein Klemmen des Werkstücks vermieden wird
- Für Schrägschnitte breite Schutzhaube montieren
- Schutzhaube auf Werkstückhöhe absenken
- Fußboden im Bewegungsbereich um die Maschine frei halten, auf Stolperstellen achten
- Sicherheitsschuhe und Gehörschutz benutzen
- Eng anliegende Kleidung tragen
- Zum Sägeblattwechsel Handschuhe anziehen

Während der Arbeiten:

- Beim Werkstückvorschub die Hände nicht im Bereich der Schnittebene auf das Werkstück legen
- Werkstücke mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und konstantem Andruck vorschieben
- Unter 120 mm Werkstückbreite Schiebestock, unter 30 mm Nachschiebeh Holz einsetzen
- Werkstücke oder Werkstückteile im Bereich des Kreissägeblattes nur mit dem Schiebestock entfernen
- Zum sicheren Führen Sägehilfe „Fritz und Franz“ einsetzen, insbesondere bei kleinen oder schmalen Werkstücken
- Sammelbehälter für Materialreststücke verwenden

Nach dem Arbeiten:

- Maschine und Absaugung ausschalten
- Werkstückreste vom Maschinentisch entfernen
- Schutzhaube auf Maschinentisch absenken
- Absauganschluss im Maschinenständer regelmäßig auf Werkstückreste kontrollieren
- Verschlissenen Schiebestock oder verschlissenes Schiebholz ersetzen
- Maschine regelmäßig reinigen

Weitere Informationen:

- BG 96.2 „Check für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schreinereien/Tischlereien“ (www.bghm.de)
- BG 96.18 TSM/M Holzbearbeitungsmaschinen – Handhabung und sicheres Arbeiten (www.bghm.de)
- DGUV Information 209-031 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Schreinereien/Tischlereien“ (<http://publikationen.dguv.de>)
 - Abschnitt 1.6 „Beschäftigungsbeschränkungen“
 - Abschnitt 3 „Holzstaub“ Gefährdungsbeurteilung
 - Abschnitt 4.13 „Tisch- und Formatkreissägemaschinen“ Gefährdungsbeurteilung
 - Anhang 2 „Unterweisung über sicheres Arbeiten an Tisch- und Formatkreissägen“
 - Anhang 3 „Tabelle 5 – Tisch- und Formatkreissägemaschinen“ Bau und Ausrüstung

**Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:**

- ▶ www.bgetem.de, Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz, Themen von A–Z, Webcode: 13802834

